

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss der Welterbestadt Quedlinburg

SI/WVLQ/07/20

Sitzungstermin: Dienstag, 28.07.2020 17:45 bis 18:45 Uhr

Ort, Raum: Bürgersaal des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:45 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 18:13 Uhr

Anwesend

Ausschussvorsitzender

Herr Ulrich Thomas

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Hans-Joachim Wagner

Ausschussmitglieder

Herr Karsten Dannenberg

Herr Andreas Damm

Herr Torsten Höher

Frau Sonja Große

bis 18.30 Uhr

Herr Dr. Christian Schickardt

Herr Reinhard Fiedler

Verwaltung

Herr Michael Busch

Frau Kerstin Mathe

Herr Volker Barth

Schriftführer

Frau Saskia Apitzsch

Abwesend

Ausschussmitglieder

Frau Anke Schleritt

vertreten durch Herrn StR Dr. Schickardt

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 04.06.2020
- TOP 4 Beratung zum weiteren Umgang mit dem coronabedingten Verzicht auf die Erhebung der Sondernutzungsgebühren
- TOP 5 Vorlagen
- TOP 6 Anträge
- TOP 7 Anfragen
- TOP 8 Anregungen
- TOP 9 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 16 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 17 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

Niederschrift ÖT

SI/WVLQ/**07/20**

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss Herr StR Thomas, eröffnet 17:30 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Stadträte sowie die Mitglieder der Verwaltung und Gäste. Er stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung und gegebene Beschlussfähigkeit fest.

Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von 8 Mitgliedern gegeben.

Soll: 8

Ist: 8

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung bestehen nicht, so dass über diese abgestimmt wird.

ungeändert beschlossen

Ja 8

zu TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 04.06.2020

Änderungen oder Ergänzungen zur Niederschrift bestehen nicht, so dass über diese endgültig abgestimmt wird.

ungeändert beschlossen

Ja 8

zu TOP 4 Beratung zum weiteren Umgang mit dem coronabedingten Verzicht auf die Erhebung der Sondernutzungsgebühren

Herr Vorsitzender StR Thomas führt in den TOP ein.

Dies ist ein Punkt, der im Stadtrat bereits angeregt wurde. Es geht hier um den weiteren Umgang mit dem Corona bedingten Verzicht auf die Erhebung der Sondernutzungsgebühren. Er erinnert daran, dass zu Coronazeiten Videokonferenzen mit den Fraktionsvorsitzenden getätigt worden sind. Fraktionsübergreifend war man sich einig, die Sondernutzungsgebühren zumindest für viertel Jahr auszusetzen. Dieses ist nun beendet. Der Stadtrat sollte eine Empfehlung an die Verwaltung geben, ob eine weitere Aussetzung befürwortet oder ob die Erhebung wieder greifen soll. Dem Stadtrat sollte eine entsprechende Beschlussempfehlung unterbreitet werden.

Nachdem was **Herr StR Thomas** gehört hat, sind die Geschäftsleute noch bei einer Abschätzung der Folgen und der finanziellen Auswirkungen des Shutdown, als nicht Dies ist ein Punkt, der im Stadtrat bereits angeregt wurde. Es geht hier um den weiteren Umgang mit dem Corona bedingten Verzicht auf die Erhebung der Sondernutzungsgebühren. Er erinnert daran, dass zu Coronazeiten Videokonferenzen mit den Fraktionsvorsitzenden getätigt worden sind. Fraktionsübergreifend war man sich einig, die Sondernutzungsgebühren zumindest für ein Vierteljahr auszusetzen. Dieses ist nun beendet. Der Stadtrat sollte eine Empfehlung an die Verwaltung geben, ob eine weitere Aussetzung befürwortet oder ob die Erhebung wieder greifen soll. Dem Stadtrat sollte eine entsprechende Beschlussempfehlung unterbreitet werden.

Nachdem was **Herr StR Thomas** gehört hat, sind die Geschäftsleute noch bei einer Abschätzung der Folgen und der finanziellen Auswirkungen des Lockdowns, als nicht geöffnet werden durfte. Er

erinnert daran, dass die Monate Januar und Februar naturgemäß nicht die besten Monate in der Gastronomie sind und der März und der April meistens etwas umsatzschwächer sind und auch in diesen Monaten durfte nicht geöffnet werden durfte.

Es gibt Stimmen, die diese Sondernutzungsgebühren differenziert betrachten werden. Einige Unternehmen können wieder normal ihre Arbeit aufnehmen, gleichzeitig gibt es aber auch Unternehmen, die die Arbeit nicht aufnehmen können. Daher war der Ansatz zu überlegen, ob die Verwaltung nochmals ein **Vierteljahr** die Sondernutzungsgebühren aussetzen würde. Im September 2020 findet ein Forum statt, um mit den Gastronomen und Hoteliers ins Gespräch kommen zu wollen. Diese können im September 2020 eher etwas sagen zu den Ausfällen und wie die Gesamtsituation ist, so dass man es davon abhängig machen kann, wie die Verwaltung mit der momentanen Nichterhebung weiter umgeht.

Herr StR Thomas bittet um Meinungsbildung, wie weiterverfahren werden soll. Er schlägt vor, die Aussetzung um weitere drei Monate zu verlängern wird, sich die Folgen anzuschauen und dann eine finale Entscheidung zu treffen.

Herr Busch möchte für die Verwaltung darauf hinweisen, dass die Entscheidung gemeinsam mit den Fraktionsvorsitzenden getroffen worden ist. Die Verwaltung hat auch erhoben, wieviel Einnahmen die Stadt auf Grund des Verzichtes der Erhebung von Sondernutzungsgebühren weniger hatte. Im Moment liegt die Summe bei 48.0000,00 €, welche in dieser Zeit nicht geflossen sind. Durch die Coronazeit hat auch die Stadtverwaltung erhebliche weitere Einnahmeverluste und auch erhebliche Mehrkosten, so dass auch mit Blick auf den Haushalt gesagt werden muss, dass der Haushalt der Welterbestadt Quedlinburg nicht so ist, wie es Anfang des Jahres geplant war.

Den Hinweis von **Herrn Busch**, sollte noch einmal auf die Sondernutzungsgebühren verzichtet werden, dass dann der gleiche Verlust auf die Welterbestadt zukommt, bittet er bei den Überlegungen mit zu berücksichtigen. Auch der Verwaltung ist aufgefallen, dass die Geschäfte durchaus wieder besser laufen.

Herr StR Thomas möchte die Terminkette skizzieren, der Dialog mit den Gastronomen, Hoteliers und Geschäftsleuten ist für den 21.09.2020 vorgesehen. Dort soll eine Bestandsaufnahme durchgeführt werden. Am 23.09.2020 im Haupt- und Finanzausschuss, könnte man die Zahlen auswerten und für die Stadtratssitzung am 08.10.2020 final eine Beschlussvorlage vorbereiten. So dass die Verwaltung sagen würde, Verlängerung um weitere drei Monate und dann mit einer klaren Bestandsaufnahme und Entscheidungsfindung in der Stadtratssitzung am 08.10.2020.

Herr StR Fiedler gibt die Empfehlung, die verschiedenen Lagen in der Innenstadt zu bewerten. Die Anregung wäre, dass der Geschäftsbetrieb wieder anläuft, die 1-A Lagen aus der Nichterhebung heraus zu nehmen.

Herr StR Dannenberg erklärt, ja es läuft wieder, aber die vergangenen Monate bekommt kein Geschäftsinhaber zurück. Das heißt in der Regel, dass man sagen könnte, bis zu dieser Zusammenkunft, die Verwaltung die Hälfte der Sondernutzungsgebühren eingenommen hat.

Herr StR Thomas möchte anmerken, dass die Geschäftsinhaber in den 1-A Lagen meist die höchsten Mieten und Pachten zahlen. Es muss erst mit den Betroffenen gesprochen werden. Eine unterschiedliche Behandlung der Gewerbetreibenden sieht er kritisch.

Herr Busch bittet darum, dass Frau Mathe vorträgt, da sie den Sachverhalt aus fachlicher Sicht darstellen kann.

Frau Mathe führt aus, dass es grundsätzlich so ist, dass über das Sachgebiet die Sondernutzungen mit bearbeitet werden. Es wird versucht Möglichkeiten zu finden, ansässige Gastronomen, Gewerbetreibende oder Baufirmen zu unterstützen. Es darf aber nicht vergessen werden, dass Sondernutzung nicht nur Gastronomie und Hotellerie oder Ladenbesitzer sind, sondern ebenso Firmen, die Container aufstellen. Es sind genauso Veranstaltungsagenturen, die Plakatieren oder

die Plätze benutzen, an denen die Verwaltung im Rahmen der Sondernutzungsgebühren erhebt, das sind nicht unerhebliche Summen, die wir jedes Jahr erheben. Die Gastronomie und die Hotellerie sind nur ein kleiner Teil davon.

Die Vereinbarung zwischen den Stadträten und der Verwaltung wurde so umgesetzt, dass für weitere drei Monate die Sondernutzungsgebühr nicht erhoben wurde. Sollte eine weitere drei-monatige Nichtgeltendmachung nicht hinausgehen, das sind erhebliche Einnahmen, die der Welterbestadt verloren gehen, die in irgendeiner Form auch kompensiert werden müssen. Die jetzige Nutzung wurde bereits erweitert auch gebührenfrei.

Die Verwaltung kann nicht kontrollieren, welcher Antrag gerechtfertigt ist und welcher nicht. Es darf nicht nur auf Gastronomie, Hotels oder Gewerbetreibende runtergebrochen werden, sondern es muss alles betrachtet werden.

Herr StR Thomas erklärt daher, dass deshalb die Nichterhebung zeitlich nochmals befristet werden soll. Es gibt Kommunen, die eine Nichterhebung bereits bis ins nächste Jahr beschlossen haben. Dies sollten wir nicht tun, zeitnah sollten die entsprechenden Gespräche geführt werden.

Herr StR Höher sind dann drei Monate überhaupt keine Sondernutzungsgebühren gezahlt worden. Auch nicht für das Plakatieren und so weiter.

Frau Mathe trägt vor, es würde so beschlossen und die Verwaltung hat komplett auf die Gebühren für die 6-8 Wochen verzichtet, als wirklich alles geschlossen war und haben jetzt die folgenden 3 Folgemonate auch komplett von der Gebührenerhebung abgesehen und das sind aktuell die 48.000,00 € Einnahmeverluste, die die Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt schon hat.

Herr StR Höher gibt zu bedenken, wenn man jetzt eine Verlängerung der Aussetzung der Sondernutzungsgebühren bewilligt, auch darüber nachgedacht werden soll, die QTM als Weihnachtsmarktbetreiber auch nicht außen vorgelassen wird. Man sollte darüber nachdenken, wie es mit den Standgebühren für den Weihnachtsmarkt aussieht. Die sind exorbitant hoch und gerade so gerechtfertigt, wenn es ein gut funktionierendes Weihnachtsgeschäft ist. Der Weihnachtsmarkt wird bestimmt nicht so stattfinden wie es geplant ist, wie man ihn kennt. Man kann bereits jetzt schon davon ausgehen, dass sehr hohe Einnahmeverluste zu verzeichnen sein werden, dass somit die hohen Standgebühren nicht zu rechtfertigen sind. Ein Teil der Standgelder wird sicherlich auch Sondernutzung des Marktplatzes sein, die die Welterbestadt erhebt. Man muss vielleicht auch darüber nachdenken, dass in diesem Zusammenhang die Diskussion mit der QTM nicht außen vorge lassen werden kann.

Herr StR Thomas bittet darum, bei dem Punkt Sondernutzung zu bleiben sonst würden noch weitere Gebühren zur Diskussion stehen.

Herr StR Höher erklärt, dass dies auch Sondernutzungsgebühren sind.

Herr StR Thomas beantwortet, es ist richtig, dass dies eine Sondernutzungsgebühr ist, es geht im Moment nur um die nächsten 3 Monate. Die Verwaltung nimmt sich bis September Zeit und der Stadtrat trifft im Oktober final die Entscheidung. Die 8. Eindämmungsverordnung wird in der letzten Augustwoche in Magdeburg beschlossen, man geht davon aus, dass weitere Lockerungen integriert sind, so dass anschließend anders bewertet werden kann.

Herr Busch ergänzt, dass der WVl nur eine Empfehlung geben kann, den Beschluss kann nur der Stadtrat fassen. Im Moment befindet sich die Verwaltung in der Haushaltsplanung 2021, der derzeit erhebliche Defizite aufweist.

Herr StR Thomas bestätigt, dass der Hinweis richtig und berechtigt ist, natürlich kann der WVl nur eine Empfehlung aussprechen, an das entscheidende Gremium.

Herr StR Höher fragt zum Verständnis, dass die Sondernutzungsgebühren bis Ende August ausgesetzt sind.

Frau Mathe erklärt, man kann dies so pauschal nicht sagen kann, da es unterschiedliche Öffnungszeitenzeiträume gibt. Es zählt ab Zeitpunkt der kompletten Schließzeit bis zu dem Tag, an dem wieder geöffnet wurde, drei Monate. Es gibt Firmen die bereits Mitte Mai angefangen haben. Festlegung war ab Beginn der Geschäftsaufnahme, daher variiert es zeitlich.

Herr StR Höher möchte wissen, ob bis Oktober zur Stadtratssitzung gewartet werden muss.

Herr StR Thomas erklärt, dass der WVl die Empfehlung geben würde bis Ende September auszusetzen und Anfang Oktober tagt der Stadtrat um zu entscheiden, ob es bei der Wiedereinsetzung ab 01. Oktober bleibt oder der Stadtrat bewilligt die Aussetzung weiter.

Herr StR Thomas bittet um Abstimmung zur Empfehlung.

Ja 6 / nein 0 / Enthaltungen 2

zu TOP 5 Vorlagen

Es liegen keine Vorlagen vor.

zu TOP 6 Anträge

Es gibt keine Anträge im öffentlichen Teil.

zu TOP 7 Anfragen

Es gibt keine Anfragen im öffentlichen Teil.

zu TOP 8 Anregungen

Es gibt keine Anregungen im öffentlichen Teil.

zu TOP 9 Schließen des öffentlichen Teils

Sodann schließt **Herr Vorsitzender StR Thomas** 18:13 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

zu TOP 16 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

TOP 15 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

I. Auftragsvergaben in Höhe von 306.218,53 EUR

- Auftragserteilung für Sicherungsmaßnahmen Museum im EFRE-Projekt "Entwicklung und Neuausrichtung des Stiftsberges in Quedlinburg" an die Firma HUBERT Dacheindeckungen aus Quedlinburg

- Auftragserteilung zur Sicherung und Sanierung des Residenzbaus (Westflügel) für Fassadenreinigung an die Firma Steinmetzbetrieb Meussling aus Schönebeck OT Pretzen

- Auftragserteilung zur Sicherung und Sanierung des Residenzbaus (Westflügel) für Maurer- und Putzarbeiten an die Firma HBS Holz Bautenschutz Sanierung GmbH aus Schönebeck

- Auftragserteilung zur Sicherung und Sanierung des Residenzbaus (Westflügel) für Natursteinarbeiten an die Firma Steinmetzbetrieb Meussling aus Schönebeck OT Pretzen

- Auftragserteilung zur Sicherung und Sanierung des Residenzbaus (Westflügel) für Malerarbeiten an die Firma Chamäleon Lünse u. Ryschka GmbH aus Quedlinburg

II. Beschaffung eines Minibaggers

zu TOP 17 Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses, **Herr StR Thomas**, schließt 18:45 Uhr die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden.

gez. U. Thomas

Ulrich Thomas

Vorsitzender

Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss
der Welterbestadt Quedlinburg

gez. M. Busch

Micheal Busch

Fachbereichsleiter

Recht, Ordnung, Kommunales

gez. Apitzsch

Apitzsch

Protokollantin